

Gemeinde-Gruss

der Evangelischen Kirchgemeinde Arosa

Dezember 2009

Herausgeber und Satz: Evangelische Kirchgemeinde Arosa

Bürozeiten Sekretariat: 7.30 –9.30 Uhr montags bis freitags

Redaktion und Sekretariat: Sozialdiakon Ron Neely: Tel 081 377 14 22

Mobile: 079 318 13 59 Fax 081 356 51 76/ron.neely@gr-ref.ch

Evang. Pfarramt Arosa: Pfr. Marc Burger Tel 081 377 14 71

Gottesdienste

Freitag, den 4. Dezember

16.45 Uhr Andacht für Alle im Alters- und Pflegeheim Surlej

Pfr. Marc Burger

Sonntag, den 6. Dezember – 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Pfr. David Last, Pontresina

Freitag, den 11. Dezember

16.45 Uhr Andacht für Alle im Alters- und Pflegeheim Surlej

Pfr. Marc Burger

Sonntag, den 13. Dezember – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Lk 3,1-10

anschliessend Kirchgemeindeversammlung

Pfr. Marc Burger

Sonntag, den 20. Dezember – 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche

Phil 4,4-7

Pfr. Marc Burger

Heiligabend, den 24. Dezember Im Bergkriechli

15.00 Uhr Familiengottesdienst — „Der kleine Engel“

Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

15.45 Uhr Familiengottesdienst — „Der grosse Engel“

Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

16.45 Uhr Gottesdienst mit Kurzpredigt — Tit 2,11-14

17.30 Uhr Gottesdienst mit Kurzpredigt — Tit 2,11-14

Pfr. Marc Burger

Heiligabend, den 24. Dezember in der Dorfkirche

22.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Dorfkirche

Mt 1,18-21

Pfr. Marc Burger



25. Dezember, den Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche
Tit 3,4-7
Pfr. Marc Burger

Sonntag, den 27. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche
1 Joh 1,1-4
Pfr. Marc Burger

Altjahrsabend, Donnerstag, den 31. Dezember — in der Dorfkirche

17.00 Uhr Silvestergottesdienst — „Sicherheit oder Gewissheit?“ Röm 8,31-39
Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Altjahrsabend, Donnerstag, den 31. Dezember — im Bergkirchli

23.30 Uhr — 23.55 Uhr Meditativer Kurzgottesdienst
„Vergiss nicht!“ Psalm 103
Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Neujahr, Freitag, den 1. Januar 2010 — im Saal der evangelischen Kirchgemeinde

10.00 Uhr Gottesdienstliche Feier zum Jahresbeginn (mit Abendmahl und Frühstück)
„Fürchte dich nicht“ (Jahreslosung – Joh 14,1)
Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Sonntag, den 3. Januar 2010 in der Dorfkirche

10.00 Uhr Gottesdienst — „SGW!“ (Jak 4, 13-15)
Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg

Bemerkung zum Neujahrsgottesdienst

Ein Neujahrsgottesdienst im Kirchgemeindehaus? Ein Abendmahl mit Frühstück? Ein Frühstück mit Abendmahl im Gottesdienst? – Fragen über Fragen.... Lassen Sie sich überraschen!

Auch das erste Abendmahl fand nicht in einer Synagoge oder einer Kirche statt, sondern in einer grossen Stube oder einem Saal. Und wie die Jünger damals werden auch wir einander das Brot brechen, werden wir zusammen essen und trinken, werden wir einander den Wein weiterreichen. Fast so, wie es damals war!

Ich lade Sie herzlich zu diesem feierlichen Mahl ein!

Marguerite Schmid-Altwegg

Freitag, 18. Dezember 2009

Gemütliches Beisammensein im Advent

ca. 14.30 Uhr Gemeindenachmittag
im Kirchgemeindehaus.

„Jesus ist geboren“

Einfache, eindrückliche und farblich ansprechende Bilder zur Weihnachtsgeschichte: Geburt Jesu - Die Hirten kommen - Die drei Weisen aus dem Morgenland.

Alle sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungen

DI	13.00 Uhr Bündnerinnen im Kirchgemeindehaus	8.12.
DO	14.15 Uhr Gesundheitsturnen im Kirchgemeindehaus	3./10./17.12.
	10.30-12.00 Uhr Anmeldung fürs z'Maränd: Ron Neely 081 377 14 22	3.12.
FR	10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren Gruppe 2	11.12.
FR	10.00 Uhr Englisch für aktive Senioren Gruppe 1	4./18.12.
FR	12.15 Uhr z'Maränd – offener Mittagstisch für alle	4.12.

Bibelwort zu Weihnachten 2009:

„Mit meinem Gott springe ich über Mauern.“ (Ps 18:30)

Liebe Leserinnen und Leser



Mauer durch Bethlehem, Foto: Marc Burger

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf Weihnachten mit den uns gewohnten Traditionen. Eine Krippe wird aufgestellt, feine Guezli werden gebacken und verschenkt, der Baum wird aufgestellt und die Familie versammelt sich. Im hoffentlich tief verschneiten Arosa feiern wir Weihnachten, das Fest des Lichtes und des Friedens.

Friede ist allerdings nicht etwas Gegebenes, sondern etwas, um das wir Menschen ringen und kämpfen müssen. Dass die Weihnachtsidylle nicht überall gilt zeigt ein Blick an den Ursprungsort unseres Weihnachtsfestes, nach Bethlehem. Die heutige Stadt Bethlehem in Palästina wird zu einem grossen Teil von der israelischen „Schutzmauer“ umgeben. Diese schneidet die Leute im Dorf von ihren Feldern ab und schreckt die für das Überleben so wichtigen Touristen ab. Christen gibt es in Bethlehem heute praktisch keine mehr, sie sind in den letzten 10 Jahren ausgewandert, auf der Suche nach einem besseren Leben im Ausland.

Es scheint ein typisch menschliches Verhalten zu sein, dass wir versuchen, uns durch Mauern vor grossen Gefahren zu schützen. Dies können Stadtmauern, „Landesmauern“, aber auch persönliche Mauern sein. Sichtbare Gartenzäune und unsichtbare Schutzmauern. Sie alle haben etwas gemeinsam: Sie schützen uns zwar vor Angriffen, sie machen uns aber unfrei und bewirken keinen echten Frieden.

Wahrhaftiger Friede nämlich ist nur möglich durch Versöhnung. Damit ich mich aber versöhnen kann, muss ich meinem Feind in die Augen schauen, ihm die Hand geben und mich entschuldigen. Das geht nicht, wenn eine Mauer zwischen mir und meiner Widersacherin liegt. Die Versöhnung geht nur, wenn ich die Mauer dazwischen überwinden kann. Dabei hilft mir Gott. Er hat uns in der Person Jesu Christi vorgelebt, welche „Wunder“ echte Versöhnung bewirken kann. Er begleitet und ermutigt uns, wenn wir uns auf den Weg der Versöhnung begeben. Und er macht die

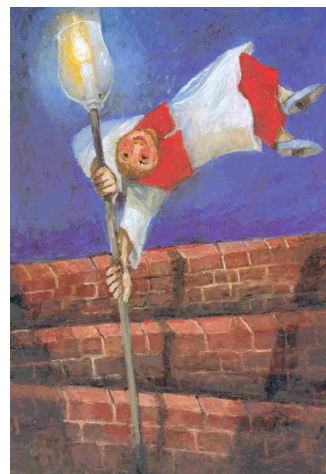


Bild: Sieger Köder

Versöhnung überhaupt möglich, indem er mir hilft, mich zuerst mit mir selber zu versöhnen. Denn erst wenn ich mich mit mir selber versöhnt bin, kann ich auch mit anderen Frieden schliessen.

Solcher Friede ist echter Friede und ein wahrhaftiges Weihnachtsgeschenk. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie dieses Jahr, neben allen anderen Geschenken, auch ein solches, echtes Friedensgeschenk zu Weihnachten erhalten. Fröhliche Weihnachten 2009!

Ihr Pfarrer Marc Burger

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 13. Dezember 2009, 11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Begrüssung des Präsidenten
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. Oktober 2009
4. Budget 2010
5. Festsetzung des Steuerfusses
6. Rückblick auf das Jahr 2009 von Pfarrer Heinz Ulrich Richwinn , Ausblick auf das Jahr 2010
7. Diverses und Umfrage

Das Protokoll der Versammlung vom 18. Oktober 2009 liegt ab 03. Dezember 2009 jeder stimmberechtigten Person während der ordentlichen Bürozeiten im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Allfällige Anträge von Stimmberechtigten, die der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen sind, müssen spätestens 5 Tage vor der Versammlung dem Kirchgemeindevorstand, Sekretariat Kirchgemeindehaus, 7050 Arosa, eingereicht werden.

Alle Stimmberechtigten sind zur Versammlung herzlich eingeladen. Im Anschluss daran wird ein Apéro serviert.

Für den Kirchgemeindevorstand
Der Präsident

F. Rüegg

Budget 2010		Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Verwaltungskosten	66200	1200	63600	1200	72'115.72	672.90
392	Seelsorge & Gottesdienst Kirchliche	346100	19500	437600	43000	416'204.40	32'797.00
394	Veranstaltungen	2800		13700		6'678.50	
396	Kirchliche Liegenschaften	65000	31700	71000	32400	112'529.95	32'223.80
590	Beiträge und Hilfsaktionen	5300		10500		11'786.50	
900	Kirchensteuern		428700		510600		539'014.85
940	Zinsen		4300		9200		10'291.70
330	Wertschriftenverlust Reinverlust					2'192.05	6'506.87
Total Ausgaben		485400		596400		621'507.12	
Total Einnahmen			485400		596400		621'507.12

Arosa, 31. Oktober 2009/He

An unserer Kirchgemeindeversammlung geben wir Ihnen gerne über die einzelnen Beträge Auskunft.

Wir freuen uns, wenn sie an unserer Versammlung anwesend sind.

Der Vorstand